Verkehrssicherheitstraining ‚Könner durch Er-Fahrung'

9. Mai 2016

+++ Für Bayerns Innen- und Verkehrsstaatssekretär Gerhard Eck ist das Verkehrssicherheitstraining ‚Könner durch Er-Fahrung' ein unverzichtbarer Baustein für die Verkehrssicherheitsarbeit in Bayern (www.sichermobil.bayern.de). Das hat Eck heute bei der jährlichen Bilanzveranstaltung der Landesverkehrswacht Bayern in Weiden deutlich gemacht. 2015 hatten mehr als 7.000 junge Fahrerinnen und Fahrer aus ganz Bayern daran teilgenommen und dabei ihr Unfallrisiko statistisch um rund ein Drittel gesenkt. Seit dem Start von ‚Könner durch Er-Fahrung' im Jahr 1984 wurden insgesamt bereits mehr als 455.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer geschult. „Trainieren, Korrigieren und Erfahrung gewinnen – das ist die Erfolgsformel von ‚Könner durch Erfahrung'", fasste der Staatssekretär zusammen. „Ich rate jedem jungen Fahranfänger, unbedingt mitzumachen." +++

Unfälle von Fahranfängern gehen nach den Worten Ecks meistens auf zu geringe Fahrpraxis, fehlende Routine, nicht angepasste Geschwindigkeit und zu hohe Risikobereitschaft zurück. Nach wie vor seien junge Erwachsene zwischen 18 und 24 Jahren bei Verkehrsunfällen eine besonders auffällige Risikogruppe. An knapp einem Drittel der Verkehrsunfälle mit Personenschaden war diese Altersgruppe beteiligt. Hier setzt setzt laut Eck ‚Könner durch Er-Fahrung' ganz gezielt an. Fahranfänger, die seit ein bis zwei Jahren ihren Führerschein haben, können kostenfrei mit Experten bei verschiedenen Übungen ihr Fahrkönnen testen, vor allem für kritische Situationen im Straßenverkehr. „Wir fördern das Erfolgsprojekt mit 90.000 Euro pro Jahr", so der Staatssekretär. Daneben unterstützen auch die Landesbausparkasse und die bayerischen Sparkassen die Aktion der Landesverkehrswacht Bayern und der örtlichen Verkehrswachten. Weitere Informationen zum Verkehrssicherheitstraining ‚Könner durch Er-Fahrung' können unter www.verkehrswacht-bayern.de abgerufen werden.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers